

MÄnsterland Giro 2007 (Barus)

Beigesteuert von Enrico
 Wednesday, 3. October 2007
 Letzte Aktualisierung Friday, 5. October 2007

Flachlandrennen für Flachlandfahrer: ein Berg und man wird abgehängt... Was sonst noch alles passierte, erfährt der geneigte Leser auf der folgenden Seite.

Am Tag vorher ballte sich mein Magen während der fünfstündigen Autobahnfahrt zur Faust. Demzufolge gab es nur ein paar trockene Brötchen. Das Hotel konnte ich gerade noch vor Rezeptionsschluss erreichen, die Startnummernausgabe war jedoch schon eine halbe Stunde geschlossen.

Am nächsten Morgen wurde ich "wie bei fast jeden Rennen - von Durchfall geplagt. Trotzdem zwang ich mich noch etwas zu essen bevor es erneut zur Startnummernausgabe ging. Unterwegs sah ich im Zielbereich mehrfach und verschiedenfarbig meinen Nick die StraÙen zieren und auch ein freundlich zurückgründenden Herrn Zabel.

Mit den Startunterlagen wurde erneut das Hotel aufgesucht, Transponder und Rücknummer befestigt, sowie die Beinlinge gegen ein paar dicke Socken getauscht.

Erneut im Startbereich traf ich im Block A einen Bekannten aus Hamburg, und so verging die Zeit bis zur Startfreigabe recht schnell.

Startschuss: Der Tacho zeigt hauptsächlich mittlere bis hohe 40er Werte kurzzeitig aber auch 50+ an... Nach 8 Kilometern verlassen wir die fette B219 und fahren im Zick-Zack-Kurs über gemächliche kleine StraÙen und verschlafene Ärtchen. Ich wähne mich recht weit vorn, muss aber bei einer Flussüberquerung feststellen, dass hinter mir keiner mehr kommt. Also hatte sich nach ~ 25km der Block auf gut 50 Leute reduziert. Irgendwann steht auf dem Tacho eine gefahrene Distanz von 55km und ich zwingt mich zu trinken, da die erste Flasche nur halb leer ist. Ich bin etwas irritiert, denn ich wähnte den zu erwarteten Anstieg in der Mitte der 100km Runde. Ein paar Minuten später zeigte der Tacho 102km!?! Ach nein, das war ja die Zeit. (55min; 1:02h; der HAC4 zeigt auch bei der Distanz kein Komma, sondern einen Doppelpunkt)

Noch halb in Gedanken versunken wurden schon wieder irre Zick-Zack-Muster gefahren, und die Ziehharmonika schlug erbarmungslos zu. Plötzlich befanden wir uns im Anstieg. Dieses kurze knackige Ding wäre ich normalerweise einfach hochgesprintet, aber ich hatte soeben fast alle Kärner verschossen! Nun sah ich mich also am ausgefransten Ende der Gruppe, die immer mehr Federn lieÙ; mich eingeschlossen. Mit 6...7 Fahrern wurde die Verfolgung aufgenommen, aber alle waren "setwas" angeschlagen.

Nach und nach wuchs das Gröppchen mit aufgelesenen & aufgefahrenen Fahrern wieder etwas an. Vorn wurde belgisch gekreiselt, und ich litt mit acht bis zehn anderen Mitstreitern abwechselnd im Wind. So erblickten wir bei Kilometer 75 vor uns einen großen Pulk der 60km Runde. Umgehend wurde das Tempo weiter verschärft. So passierte es mir zweimal, dass hinter mir der Kreisel zu Ende, und ich statt 15 Sekunden eher 2 Minuten an der Spitze war, bis sich endlich wieder einer erbarmte. Wieder auf der fetten B219 gab es ein paar Mal brenzlige Situationen, da die 100er an den 60er Leuten vorbei wollten; gleichzeitig wollten sich ein paar der Kurzdistanz einklinken und mit nach vorn fahren, und zwar ohne auf den nachfolgenden Verkehr zu schauen. Es ist zum Glück nichts passiert.

So fuhr man im Riesenpulk auf das Ziel, um das Rennen unfallfrei zu beenden.

Nach der Zieldurchfahrt kämpfte ich mich noch auf das Veranstaltungsgelände. Der Transponder wurde mir förmlich entrissen, bei dem kostenlosen Nudelgericht gab es nette Gespräche mit anderen Teilnehmern und Helfern und der Getränkegutschein wurde in eine Cola verzaubert.

Fazit: Es war eine tolle, gut gesicherte Strecke, die auch in den flachen Teilen keineswegs langweilig war. Das Wetter war für diese Jahreszeit perfekt.

Ärgerlicherweise habe ich zu Hause feststellen müssen, dass die 100er Spitzengruppe auch in diesem großen Pulk steckte. Wenn ich das auf der Bundesstraße schon gewusst hätte, wäre ich einfach weiter nach vorn gefahren. Egal: 15 Sekunden hinter dem Sieger ins Ziel zu kommen ist auch nicht schlecht.

Ä

[zur Strecke]